

LUPE

EIN BLICK AUF
DIE ERSTEN 100 TAGE
Rathaus

NEUANFANG

IN ZEITEN VON **CORONA**

ALTDORF
B. NÜRNBERG

SPD



EIN NEUANFANG

IN ZEITEN VON CORONA

JAN PLOBNER – VORSITZENDER SPD ALTDORF / KREISRAT

VORWORT

liebe Altdorfer, liebe Altdorferinnen, jetzt liegt das Ende des Kommunalwahlkampfes doch schon vier Monate zurück und oft gerät die Kommunalpolitik – bei all den neuen Fragen, die sich im Alltag stellen – ein wenig in den Hintergrund.

Wir befinden uns gerade in Zeiten, die uns völlig unvorbereitet Zumutungen abverlangen, welche wir noch vor wenigen Monaten nicht absehen konnten. Wir lernen die Notwendigkeit von Solidarität auf sehr radikale und anschauliche Weise wieder neu zu schätzen. Corona hinter-

lässt bei den Geschäften und in der Gastronomie schwere Schäden; von einer eben noch brummenden Konjunktur werden gerade viele unvermittelt an den Rand ihrer Existenz gedrängt.

Auch die Prognosen für die Haushaltssituation der Stadt sind im Moment sehr düster.

Manches wichtige Projekt wird dadurch vielleicht noch etwas warten müssen. Für uns bleibt es dennoch die Gewissheit: Corona wird nur einen kurzen Moment in der Geschichte prägen, wir haben in den nächsten Jahren die Chance, die Zukunft unserer Stadt weit über diesen Moment hinaus zu gestalten. Die Situation der Kinderbetreuung muss dringend verbessert werden, Umweltschutz aktiv betrieben und neue Wohnflächen ausgewiesen werden. Ich wünsche uns und dem Stadtrat eine gute Hand bei der Verwirklichung dieser Herausforderungen.

Zunächst gilt mein persönlicher Dank aber Allen, die in diesem Wahlkampf die Altdorfer SPD aktiv und passiv unterstützt haben. Sie haben Unglaubliches geleistet. Sie haben zehntausende Flyer und **LUPEN** ausgeteilt, haben bei Wind und Wetter auf dem Marktplatz gestanden und für unsere Positionen gewor-

ben. Sie waren auf unseren Veranstaltungen, haben Plakate aufgehängt, Theater gespielt und mit uns gefeiert. Mein besonderer Dank gilt vor allem auch **MIMI TABOR**, die alles was wir an Material hatten, ehrenamtlich für uns gestaltet hat und **OLIVER REINHARDT** der uns viele ikonische Fotos geschossen hat. Ich kann sagen, ich war selten so stolz und glücklich, Teil eines Wahlkampfes gewesen zu sein, wie dieses Mal.

Ich glaube dieser Einsatz hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns für diese Ergebnisse nicht verstecken müssen: Über 25 % der Wähler*innen haben uns bei den Stadtratswahlen ihre Stimme gegeben, und das in Zeiten, in denen die BayernSPD von solchen Ergebnissen nur träumen kann. Auch wenn die SPD im Kreis insgesamt kein gutes Ergebnis erzielt hat, stellt die Altdorfer SPD künftig einen Kreisrat mehr als bisher und nicht zuletzt haben wir es nach 14 Jahren geschafft, wieder **einen SPD-Bürgermeister ins Altdorfer Rathaus zu bringen.**

Bei allen Erfolgen müssen wir aber auch feststellen, dass wir zwei Stadtratsitze verloren haben. Das muss uns Ansporn sein, in den nächsten sechs Jahren daran zu



**WIR HABEN
DIE VERANT-
WORTUNG,
UNSERE STADT
WIEDER EIGEN-
STÄNDIG ZU
GESTALTEN UND
SOZIALDEMO-
KRATISCHE
POLITIK ZU
MACHEN**





arbeiten, hier eine Trendwende zu erreichen. Mein Dank gilt ausdrücklich **RUDI LODES**, der die Altdorfer SPD Jahrzehnte mit Leidenschaft und Mut im Stadtrat vertreten hat. Mit ihm geht ein echter Sozialdemokrat durch und durch. Auch **URSULA WESER** hat in ihrer Zeit als Stadträtin herausragende Arbeit geleistet und ich hoffe, dass uns ihr Verstand und ihr entschlossener Kampf für Gleichberechtigung auch künftig erhalten bleiben wird.

Die Stadtratsfraktion hat erste wichtige Entscheidungen für ihre Arbeit getroffen. Nach fünf Jahren Pause kehrt **ERNST BERGMANN** an die Spitze der Fraktion zurück und unterstützt Martin Tabor als Fraktionsvorsitzender Mehrheiten im Stadtrat zu organisieren. Besonders freue ich mich darüber, dass mit **LAURA BERGMANN** auch mal meine eigene Generation im Gremium vertreten ist.

Mit Martins Tabors Sieg bei der Bürgermeisterwahlen für uns 14 Jahre in denen wir uns oft in einer Oppositionsrolle wiedergefunden haben. Ab sofort haben wir die Verantwortung, unsere Stadt wieder eigenständig zu gestalten und sozialdemokratische Politik zu machen.

Martin hat einen tollen Wahlkampf geführt und wird seinen neuen Job – da bin ich mir sehr sicher – mit Bravour meistern. Mit seinem entschlossenen Eintreten für die Wiedereröffnung des Freibades unter den größtmöglichen Schutzmaßnahmen hat er bereits einen ersten wichtigen Akzent gesetzt.

Im Kreis ist die Lage der SPD gerade absolut nicht rosig. In vielen Orten – darunter auch großen wie Lauf und Hersbruck – ist die SPD regelrecht implodiert. Entsprechend sah das Wahlergebnis aus: Knapp 13% der Stimmen bedeuten für uns nur zehn Sitze im Kreistag. Erfreulich aus Altdorfer Sicht ist da, dass ein Drittel der Fraktion aus unserer Stadt kommt.

Neben unserem Bürgermeister **MARTIN TABOR** und unserer erfahrenen Kreis-

rätin **KARIN VÖLKL**, habe in den nächsten sechs Jahren auch ich die Ehre, Altdorf in Lauf zu vertreten. Die FW und die CSU sind im Kreis in der Mehrheit und zeigen dort wenig Interesse an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der SPD. Unser Credo wird hier daher künftig vermehrt sein:

Wo Zusammenarbeit notwendig und sinnvoll ist, um den Landkreis und Altdorf voranzubringen, werden wir uns selbstredend konstruktiv verhalten, doch wir wollen unsere Rolle als Opposition annehmen und auf Versäumnisse deutlich hinweisen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre dieser vorliegenden Ausgabe der LUPE viel Vergnügen und für die kommenden Wochen und Monate alle Kraft, allen Mut und alles Glück der Welt.



**WO ZUSAMMEN-
ARBEIT NOT-
WENDIG UND
SINNVOLL IST,
WERDEN WIR
UNS SELBST-
REDEND KONS-
TRUKTIV VER-
HALTEN**



**Zuverlässige
Arbeit, gute
Beratung.**



Werner Merkel
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

Prof.-Franz-Becker-Str. 11
90518 Altdorf
T 09187 922 888 0
M info@merkel-stb.de

www.merkel-steuer-beratung.de

Merkel



Steuer Beratung

DIE ERSTEN WOCHEN IM AMT

IM GESPRÄCH MIT BÜRGERMEISTER MARTIN TABOR

INTERVIEW

Martin, nun sind schon einige Wochen seit deiner Wahl zum Bürgermeister vergangen. Was ist dein bisheriger Eindruck?

Die Mitarbeiter*innen hier im Rathaus, aber auch von der Mittagsbetreuung, vom Kulturrathaus, dem Bauhof und der Kläranlage haben mich sehr gut aufgenommen. Ich verspüre eine richtiggehende Aufbruchsstimmung. Diese möchte ich in der Anfangsphase meiner Amtszeit unbedingt nutzen. Ich freue mich, dass die Mitarbeiter*innen meinen Ideen für eine neue Unternehmenskultur offen gegenüberstehen.

Wie verhält es sich mit der Arbeitsbelastung?

Ich gehe mit großer Euphorie an meine Arbeit, da wirken selbst lange Arbeitstage sehr kurz. Schon jetzt merke ich aber, dass ich mit meiner Arbeitszeit ökonomisch umgehen muss, um den Anforderungen dieses Amtes gerecht zu werden. Ich bin aber längere Stressphasen und Mehrfachbelastung aus meiner beruflichen Vergangenheit gewöhnt. Zum Glück habe ich die Eigenschaft, dass ich zuhause gut abschalten kann und meist auch keine Themen

gedanklich mitnehme. Ich bin im Wahlkampf ganz offen als Familienvater aufgetreten, so dass ich davon ausgehe, dass die Mehrheit unserer Bürger*innen Verständnis dafür haben wird, wenn ich nicht bei jeder Abendveranstaltung persönlich anwesend sein kann, sondern durch den 2. oder 3. Bürgermeister vertreten werde.

Was ist denn bisher schon geschehen?

Das lässt sich gar nicht so einfach beantworten, da die Aufgabenfelder vielfältig sind. Mir ist es aber wichtig, dass ich als Bürgermeister möglichst transparent und verbindlich wahrgenommen werde. Ich lade beispielsweise monatlich die Bürgermeister, Fraktionsvorsitzenden aller Parteien und auch den Vertreter der FDP/Team Altdorf zu einem Jour-Fix ein. Hier stelle ich wichtige Themen, Konflikte und Problematiken dar und versuche alle Beteiligten möglichst gut in die Arbeitsprozesse der Stadtverwaltung einzubinden und den Informationsfluss hoch zu halten. Im Zuge der Transparenz möchten wir zukünftig den Bürger*innen die Möglichkeit geben sich über das Bürger-Informationssystem

der Stadt Altdorf verstärkt zur Arbeit des Stadtrates informieren zu können. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die bisherige Arbeit der Stadtverwaltung, so dass es zunächst der genauen Abstimmung innerhalb der Stadtverwaltung bedarf. Im monatlichen Stadtblick haben wir bereits Veränderungen vorgenommen und rücken neben den wichtigen Mitteilungen der Stadt vor allem die Mitarbeiter*innen und die übrigen Akteure der Stadt in den Vordergrund.

Welche Themen stehen akut an?

Wir befinden wir uns beim Thema Kinderbetreuung – wie gefühlt jedes Jahr – im Notfallmodus. Die Erziehungsberechtigten wollen zurecht möglichst schnell wissen, wann, wie und wo ihre Kinder untergebracht werden können. Im Moment fehlen uns noch etliche Krippen- und Kindergartenplätze. Dies sehe ich als Chefsache. Kurzfristig arbeiten wir an einer guten Lösung mit einem großen Träger, aber mittelfristig brauchen wir dringend mehr Kapazitäten in den Bereichen: Krippen, Kindergärten und Hort. Daneben droht uns in Altdorf durch die Stromtrasse P53 große Gefahr. Bei weitem kann wohl nicht in diesem Maße erdverkabelt werden, wie es zunächst in Aussicht gestellt wurde. Wenn

man bedenkt, dass die Höhe unseres Kirchturms ca. 44m beträgt und nun Hochspannungsmasten in einer Höhe von wahrscheinlich 60 m verbaut werden sollen, dann kann man sich ausmalen, was dies für unsere Stadt samt ihrem Naherholungsgebiet bedeutet. Wir werden uns hier mit allen Mitteln wehren. Ich bin froh, dass scheinbar alle Parteien an einem Strang ziehen und mit der BI Raumwiderstand gemeinsam eine Aktionswoche planen.

Wie sieht dein Alltag aus?

Ein Termin jagt den anderen. Neben der Leitung einer Stadtverwaltung gibt es verschiedene Treffen und Sitzungen mit Behörden, Verbänden, Verbänden, Kirchen, Vereinen und anderen Gruppen. Natürlich dürfen dabei die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nicht zu kurz kommen. Ich will einen direkten Draht zu unseren Mitmenschen in Altdorf und allen Ortsteilen pflegen. Viele interessante Gespräche konnte ich hier bereits führen und das eine oder andere Problem auch schon lösen. Die Bürgermeistersprechstunde werde ich dabei ebenso beibehalten und natürlich bin ich auch persönlich ansprechbar.

Martin, das hört sich gut an, darauf freuen wir uns. Vielen Dank für dieses erste Gespräch!



ICH WILL

EINEN

DIREKTEN

DRAHT ZU

UNSEREN

MITMENSCHEN

IN ALTDORF

UND ALLEN

ORTSTEILEN

PFLEGEN





ANTRAG DER SPD ZUM ERLASS VON SONDERNUTZUNGSGEBÜHREN

KARIN VÖLKL – STADTRÄTIN / KREISRÄTIN

STADTRAT

U m den Altdorfer Einzelhandel und die hiesige Gastronomie, die bekanntermaßen durch die Corona-Pandemie und die Beschränkungen, die der Freistaat Bayern ab Mitte März 2020 erlassen hat, schwer in Mitleidenschaft gezogen sind, zu entlasten,

beantragte die SPD-Stadtratsfraktion zur ersten Hauptausschusssitzung im Mai, die Sondernutzungsgebühren für Außenbestuhlung, Verkaufsstände und Ähnliches (Nr. 2 (5) der Sondernutzungssatzung vom 24.06.2013) zumindest für das Jahr 2020 vollständig zu erlassen.

Die Auflagen bei Wiederaufnahme der Gastronomie ab 18. bzw. 25.05.2020 – insbesondere die zeitliche Beschränkung auf anfänglich 20 Uhr für Außengastronomie und die geforderten Abstände zwischen den einzelnen Tischen – sind derart umfangreich und aufwändig umzusetzen, dass die Umsatzeinbußen gegenüber dem Normalbetrieb hoch sind. Es stand zu befürchten, dass viele Gastronomiebetriebe ihre Einrichtungen geschlossen halten würden.

Um hier die **lokale Gastronomie und auch den Einzelhandel seitens der Stadt Altdorf zu unterstützen**, wäre

ein vollständiger Erlass der Sondernutzungsgebühren zumindest hilfreich, so die Begründung der SPD-Fraktion in der entsprechenden Hauptausschusssitzung. Der Vorschlag der Stadt Altdorf, die Sondernutzungsgebühren auf 20 % befristet für vier Monate zu reduzieren, wäre ein erster Schritt, sei aber nicht ausreichend, so Fraktionsvorsitzender Ernst Bergmann.

Dies sahen die übrigen Fraktionen sowie Bürgermeister Martin Tabor genauso, es wurde generell einhellige Zustimmung signalisiert, so dass der Antrag einstimmig angenommen wurde.



GUTTEMPLE

Unsere Stärke: alkoholfrei Die Entscheidung für ein positives Leben

Wir haben ...

... keine Rezepte oder Patente,
aber Zeit für Gespräche und Zuwendung

In unserer Gruppe ...

... sind alle willkommen: Betroffene und Angehörige
... informieren wir über Wege der Selbsthilfe
bei Alkohol- und anderen Suchtproblemen
... suchen wir gemeinsam nach Lösungen für Alltagsprobleme

Altdorf - AWO Guttempler-Gesprächsrunde

Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



NEUANFANG MIT EINEM TROPFEN WEHMUT

BARBARA BECK – PRESSESPRECHERIN



Langsam nimmt der neue Stadtpark Gestalt an. Der ehemalige Graffiti-Garten wird nach der Rodung der Sträucher im letzten Jahr nun endgültig umgebaut.

Wie viele Altdorfer*innen trauert auch die SPD immer noch ein wenig der uralten Kneipe, dem nostalgischen Kino und vor allem der wundervollen Kleinkunststätte hinterher. Sicher, was jetzt entsteht ist schöner als ein protziger Wohnklotz oder ein brachliegendes Baugelände.

Wir freuen uns über geplante Baumspenden und auf die Möglichkeit bald am Unte-

ren Tor im Grünen sitzen zu können. Aber es wurden hier eben auch viele Chancen vertan: Die Chance, das Gebäude zu erhalten, an gleicher Stelle einen Bürgertreff, ein Jugendhaus, eine Begegnungs- und Kulturstätte zu errichten (*zumindest eine Art Amphitheater im Park, wäre gerade in der Post-Corona-Zeit ein idealer Veranstaltungsort gewesen...*); die Chance, die Bürger*innen und ihre Vorstellungen und Bedürfnisse von Anfang an konkret mit einzubeziehen und damit die Chance, einen Ort zu schaffen, mit dem sich die Altdorfer*innen genauso identifizieren wie sie es jahrzehntelang mit ihrem „Graff“ getan haben.



Bleichanger 1 - 90518 Altdorf

Tel.: (09187)902462

Fax: (09187)902464

e-mail: info@blumen-loos.de

Internet: blumen-loos.de

- Trendfloristik
- Hochzeits- und Eventdeko
- Innenraumbegrünung
- Trauerfloristik
- Grabgestaltung und -pflege
- Fleurop-Lieferdienst

Goldstein
Reitenspieß OHG

HEIZÖL



Im Eriet 27
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70

Fax 09187 90247

goldstein@heizael-altdorf.de

www.heizael-altdorf.de

NEU NEU NEU

Vital-Plus Chiabrot

Das Körnerbrot mit dem extra hohen Gehalt an Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren.

Ihrer Gesundheit zu Liebe!

BACKHAUS
Fuchs



Neumarkter Str. 14 • 90518 Altdorf • Tel.: 09187 95700

www.backhausfuchs.de • 4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

DIE NEUE SPD- STADTRATSFRAKTION

Seit 1. Mai müssen wir mit zwei Stadtratsmitgliedern weniger für die SPD zurechtkommen und dazu auf erfahrene Kräfte wie Rudi Lodes und Ursula Weser verzichten, denen wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr Engagement danken.



Fraktionsvorsitzender ist **ERNST BERGMANN**, der ja dieses Amt schon vorher viele Jahre innehatte und von dessen großer Erfahrung und Expertise alle profitieren können. Er ist Landschaftsarchitekt und Amtsleiter im Grünflächenamt der Stadt Fürth. Der Reiz einer Stadt entsteht für ihn nicht durch die „Pflichtaufgaben“ wie Abwasserkanäle oder Straßen. Der Reiz einer Stadt entsteht durch die „Kür“: Vereinsleben, Kultur, Spielplätze, Grünanlagen, Plätze der Begegnung, Bäume, Jugendarbeit, Natur- und Umweltschutz, innovative Wohn- und Siedlungsformen und vieles mehr. Diese Angebote – ob städtisch oder privat – müssen mehr gefördert und unterstützt werden. Ernst Bergmann ist Mitglied in den folgenden Ausschüssen: Haupt- und Finanzen, Bau- und Stadtentwicklung, Umlegung, Aufsichtsrat der Stadtwerke.

KARIN VÖLKL ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Sie ist Fremdsprachenkorrespondentin und arbeitet in Altdorf. In der Stadtratsarbeit ist ihr wichtig: Fördern und Wertschätzen künstlerischer Arbeit (in der Kommune), Stadtentwicklung mit sozialem, umweltpolitischem und architektonischem Anspruch, Bildung und Herzensbildung als übergreifender gesellschaftlicher Auftrag. Ihre Ausschüsse: Bau und Stadtentwicklung, Verkehr, Kultur, Mitglied der Lenkungsgruppe City-Management.



MICHAELA TABOR ist ebenfalls wieder dabei. Sie arbeitet als Hebamme in Altdorf und Umgebung. In der Stadtratsarbeit ist ihr wichtig: Bürgerbeteiligung, transparente Vorgehensweise im Stadtrat und in den Gremien, denn Stadträt*innen sind gewählte Vertreter*innen der Bürger*innen. Ihre Ausschüsse: Umwelt und Gesundheit, Verkehrsausschuss und Zweckverband Hammerbachtal.

Auch **MICHAEL GLEISS** wurde wiedergewählt. Er unterrichtet Mathematik und Physik am Leibniz-Gymnasium in Altdorf. In der neuen Stadtratsperiode will er sich stark machen für ein ökologisches Altdorf, für eine Marktplatzberuhigung mit intelligentem Verkehrskonzept und für mehr bezahlbaren Wohnraum. Seine Ausschüsse: Hauptausschuss, Bau- und Stadtentwicklung, Rechnungsprüfung. Dazu ist er Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke und im Zweckverband Schulschwimmbad.



LAURA BERGMANN ist neu im Stadtrat und das jüngste Fraktionsmitglied (Jahrgang 1994). Sie ist Sozialarbeiterin (B.A.) und derzeit tätig bei der VHS an der Mittelschule Altdorf in der Ganztagsbetreuung (als „Springer“). Sie hofft, in diesem Jahr in der offenen Kinder- und Jugendarbeit arbeiten zu können und ist derzeit auch als Kellnerin/Barkeeperin im Anker-Biergarten und im Sport Bavaria tätig. In der Stadtratsarbeit ist ihr wichtig: Jugendliche und junge Erwachsene in Altdorf; mehr ganzheitliche Angebote für junge Menschen; Umwelt- und Klimaschutz; junge und moderne kulturelle Veranstaltungen sowie politische Bildung. Ihre Ausschüsse und Zweckverbände: Umwelt- und Gesundheitsausschuss, Kulturausschuss, Zweckverbände VHS und Winkelhaid.



Schließlich wurde auch **ANDREAS KASPEROWITSCH** wieder in den Stadtrat gewählt. Er war Sonderschulrektor im Wichernhaus und ist nun im Ruhestand. Seine Schwerpunkte sieht er in der Schaffung von Verständnis zwischen Alt und Jung, in der Förderung benachteiligter Gruppen und in der Vertretung christlicher Werte. Seine Ausschüsse: Hauptausschuss, Rechnungsprüfung, Zweckverband Mittelschule und er ist Mitglied der Bürgerstiftung.





GEFÖRDERTER WOHNUNGSBAU IN DER DORA-HITZ-STRASSE

KARIN VÖLKL – STADTRÄTIN / KREISRÄTIN

BAUEN /
WOHNEN

Das Wohngebäude in der Dora-Hitz-Straße ist ein Projekt des geförderten Wohnungsbaus und bietet insgesamt 20 Wohnungen. Laut Aussage des Bauamts sollen die Wohnungen spätestens am 1. September bezugsfertig sein.

Der geförderte Wohnungsbau schreibt vor, dass die Vermietung an einkommensschwache Haushalte zu erfolgen hat (*sogenannter sozialer Wohnungsbau*). Auch anerkannte Flüchtlinge sind dabei angemessen zu berücksichtigen. Die Stadt

als Vermieter steht hier vor der Herausforderung, akzeptable und praktikable Kriterien aufzustellen, um eine möglichst gerechte Verteilung der begehrten günstigen Wohnungen sicherzustellen. Dem Kriterienvorschlag der Verwaltung hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung Ende Mai zugestimmt.

Wollen wir hoffen, dass die Verteilung zufriedenstellend verläuft, dass große Enttäuschungen vermieden werden und dass noch weitere solche Wohnprojekte in Altdorf verwirklicht werden können,



denn günstiger Wohnraum wird dringend gebraucht.

Noch mehr muss in Zukunft darauf geachtet werden, dass nicht nur barrierefreie Wohnungen geschaffen werden, sondern rollstuhlgerechte – dies ist ein großer Unterschied und der Bedarf ist gerade auch in Altdorf riesig.

Wenn die Planungen für Altdorf Nord weiter verfolgt werden, muss ein genügend großer Anteil für sozialen Wohnungsbau gesichert werden.



Bücher online bestellen
oder einfach
vorbeikommen und schmökern.

www.lilliput.biz

BUCHHANDLUNG

lilliput

Obere Wehd 7 | 90518 Altdorf
Telefon: 09187 902760
buchhandlung@lilliput.biz



WOHNGEBIET ALTDORF NORD – WIE GEHT ES WEITER?

BERND DISTLER

BAUEN/
WOHNEN

An den Infoständen im Kommunalwahlkampf war die geplante Wohnbebauung Altdorf Nord bis zuletzt ein viel diskutiertes Thema. Dabei reichte die Bandbreite der Meinungen von der schnellstmöglichen Umsetzung der vorhandenen Planung bis hin zur vollständigen Ablehnung des Projektes.

Angesichts der noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit dramatisch veränderten Finanzsituation werden sich die Fraktionen sehr genau überlegen müssen, welche Folgekosten für den städtischen Haushalt aus einer Steigerung der vorhandenen Einwohnerzahl resultieren. Bei der bislang geplanten Größenordnung im Bereich von ca. 1.000 Einwoh-

nen wäre man zum Beispiel um eine Erweiterung der Grundschule und der Kinderbetreuung nicht herumgekommen. Auch die mittelfristige Investitionsfreudigkeit von Häuslebauern und Investoren lässt sich angesichts der geänderten Vorzeichen nur schwer abschätzen. Und ein großes Baugebiet, welches sich womöglich nur langsam füllt, hat wohl keiner im Sinn.

Vieles spricht also dafür, zunächst ein kleineres Gebiet zur Bebauung auszuweisen und weitere Bauabschnitte bei Bedarf zeitversetzt zu erschließen. Das Wachstum könnte sich so auch an den finanziellen Möglichkeiten der Stadt orientieren. Ein weiterer Vorteil läge in der Möglichkeit, bei Realisierung späterer Bauabschnitte einem dann möglicherweise geänderten Bedarf zielgerichtet begegnen zu können. Sollte sich die Mehrheit im Stadtrat dafür entscheiden, wäre die Konsequenz daraus, die bestehende Planung hinsichtlich der Verkehrserschließung und Gebäudestruktur entsprechend zu verändern.

Unverändert steht hingegen der Anspruch der Altdorfer SPD, die Wohnraumsituation zu verbessern, insbesondere auch für Bürger*innen mit kleinerem Geldbeutel. Und unverändert besteht auch der

Anspruch, die Erweiterung unserer Stadt möglichst umweltfreundlich zu gestalten.

Beides lässt sich bekanntlich am Besten mit einer verdichteten Bauweise und einem hohen Anteil an Geschosswohnungsbau verfolgen. Wer auf dem Wohnungssektor den für die privaten Haushalte aktuell drohenden wirtschaftlichen Folgen, den aus unserem Fokus geratenen Klimaproblemen und einer stetig alternenden Bevölkerungsstruktur wirkungsvoll begegnen will, wird dies mit Einfamilien- und Doppelhäusern nicht schaffen. Die „alte“ Planung hatte bereits viele positive Elemente. So zum Beispiel einen zentralen Grüngürtel, der für eine gute fußläufige Anbindung an die Stadt und den Bahnhof gesorgt hätte. Oder eine zentrale öffentliche Grünfläche als Quartierstreiffpunkt. Solch positive Elemente sollten ebenso beibehalten werden wie auch die zuletzt von allen Parteien befürwortete Beteiligung eines Energieplaners.

So ließe sich trotz schwieriger Zeiten eine Lösung entwickeln, die den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft gerecht werden könnte. Ein gutes Planungsbüro kann das, der Stadtrat muss es nur zulassen.



**EIN GROSSES
BAUGEBIET,
WELCHES SICH
WOMÖGLICH
NUR LANGSAM
FÜLLT, HAT
WOHL KEINER
IM SINN**





HAUSHALTSANTRÄGE

ERNST BERGMANN – FRAKTIONSVORSITZENDER

HAUSHALT

In seiner vorletzten Sitzung der Stadtratsperiode 2014 – 2020 durfte sich der Altdorfer

Stadtrat noch mit den Haushaltsanträgen der Stadtratsfraktionen befassen und darüber entscheiden, ob die Mittel in den Haushalt 2020 eingestellt werden oder nicht. Es gab insgesamt rund 80 Einzelanträge mit einem Volumen von über vier Millionen Euro.

Aufgrund der sich bereits im April deutlich abzeichnenden Finanzkrise der Kommunen infolge der Corona-Pandemie und insbesondere den deutlichen Ausfällen bei der Gewerbesteuer waren alle Fraktionen aufgefordert, ihre Anträge zu überdenken und gegebenenfalls zurückzuziehen oder in die nächsten Jahre zu verschieben. Das fiel insofern leicht, da aufgrund der diesmal ungewöhnlich späten Haushaltsplanberatungen das Haushaltsjahr

sowieso schon fast halb vorbei war und Baumaßnahmen in der beantragten Form nicht mehr in 2020 zu bewältigen waren oder Personalkosten in der beantragten Höhe gar nicht mehr anfallen können.

Auch die SPD-Fraktion (*alte und neue*) hatte vorab alle ihre über 40 Anträge zum Haushalt 2020 im Detail nochmals besprochen, modifiziert, reduziert, verschoben oder gänzlich zurückgezogen und damit bereits im Vorfeld die Bereitschaft signalisiert, den Haushalt 2020 nicht über Gebühr zusätzlich zu belasten. Von den insgesamt von allen Fraktionen beantragten vier Millionen wurden dann immerhin noch knapp eine Million Euro nach Beschluss des Feriausschusses in den Haushalt 2020 aufgenommen und schließlich in der letzten Sitzung des alten Stadtrats als Haushaltssatzung 2020 verabschiedet.

Auf Antrag der SPD wurden folgende Maßnahmen in den Haushalt 2020 aufgenommen:

Ausbau Mittagsbetreuung	30.000 €
Erhöhung Vereinsförderung	20.000 €
Erhöhung Kulturfond	10.000 €
Aufwandsentschädigung Beiräte	5.000 €
Konzeptentwicklung Jugendarbeit	10.000 €
Grundschulkonzept	25.000 €
Baumpflanzung an Spielplätzen	10.000 €
Freiräume für Jugendliche	25.000 €
Kiga Freie Kindergruppe (2020/2021)	155.000 €
Muslimische Grabfelder/Friedwald	15.000 €
Gemeinschaftshaus Rasch	30.000 €
Behindertengerechte Toilette	80.000 €
Sanierung Bauhof	20.000 €

Angesichts einer prognostizierten Verschuldung bis 2023 von knapp 30 Mio. Euro auch nachvollziehbar. So ist es beispielsweise notwendig, alle Investitionsmaßnahmen zu priorisieren und nochmals auf die Notwendigkeit aber auch auf die Realisierungschancen noch in diesem Jahr hin abzuklopfen.

Das wird die vornehmliche Aufgabe des neuen Stadtrats und des neuen Bürgermeisters am Anfang der neuen Stadtratsperiode sein. Und das ist auch gleichzeitig die Hypothek, die alter Stadtrat und ausgeschiedener Bürgermeister der politischen Nachwelt hinterlassen haben.



VON WEGEN »GUT BESTELLTES HAUS«

GETRÄNKE

MÜNZ

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Fabbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(0 91 87) 50 21

FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackentelser Straße 3
Telefon (0 91 87) 50 21
Telefax (0 91 87) 80 44 26

Kinderkrippen Sterntaler



Kinderkrippe Sterntaler * Berchinger Str. 2 * 90518 Altdorf
www.KinderkrippeSterntaler.de

Kinderkrippe Sterntaler * Klosterbergstraße 24 * 90518 Altdorf
 Hagenhausen
www.Wurzelwichte-Sterntaler.de



EXPERTENKRAFT

Lebenswerksicherung

Fachberatung für Unternehmensnachfolge
 Fachberatung für Testamentsvollstreckung
 und Nachlassverwaltung
 Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement
 Zertifizierte Mediation



Raphaela Hallermeier
 Steuerberaterin

Röderstraße 6, 90518 Altdorf
 Tel. 09187 / 40 91 666
www.expertenkraft.de

Friseursalon Martin - Fleischmann

Marc Fleischmann

Collegiengasse 6
 90518 Altdorf

(09187) 5448
www.friseur-aldorf.de



IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Altdorf | Redaktion: Karin Völkl (verantwortlich), Neumarkter Straße 33, 90518 Altdorf, Telefon 09187 / 2315, Barbara Beck, Heidrun Beckmann, Klaus-Peter Binanzer, Jasmin Groß, Steven Himmelseher
 Fotos: ©SPD-Ortsverein Altdorf / ©Oliver Reinhardt (S. 2, 4, 8, 10, 16 18 & Portraits) www.olivergrafie.de | Layout: Mimi Tabor
 Anzeigen: Klaus-Peter Binanzer | Namentlich gekennzeichnete Artikel, Leserbriefe und Kommentare stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion dar. | Druck: PuK Print, 91217 Hersbruck. | Auflage: 7200
 Wird allen Haushalten der Stadt Altdorf kostenlos zugestellt. | Erscheint viermal jährlich.

**SIE HABEN INTERESSE AN EINER ANZEIGE IN DER LUPE? DANN WENDEN SIE SICH BITTE AN
 HERRN KLAUS-PETER BINANZER | TEL. 09187/902854 | E-MAIL peterbinanzer@web.de**

MITTELWORTRÄTSEL

GITARREN		STUDIO
MANDEL		STOFFE
BEET	<i>Beispiel:</i> R O S E N	KRIEG
ERDBEER		(n)BODEN
NORDSEE		GRUPPE
ULK		HOLZ
PFAUEN		SESSEL
KALK		VEILCHEN
FEIGEN		GOLD
KIRCHEN		SPIELER
KRIMINAL		FIGUR

GESUCHT WIRD EINE BEKANNTE PERSÖNLICHKEIT, DIE IN ALTDORF LEBT.

Jede Zeile in diesem Rätsel besteht aus drei Wörtern. Erweitern Sie jeweils die linken und rechten Wörter durch ein Wort im mittleren Block. Es ergeben sich jeweils zwei Begriffe, bei denen das eingefügte Wort auf der linken Seite den Schluss des Begriffs und auf der rechten Seite den Anfang des gesuchten Wortes bildet. Die ersten Buchstaben der mittleren Worte von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.

Wenn Sie die Persönlichkeit herausgefunden haben, senden Sie eine Postkarte mit der Lösung an die LUPE-Redaktion, z. H. Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf. **Einsendeschluss ist der 28. August 2020.** Der Gewinner erlaubt die Veröffentlichung seines Namens und seines Wohnortes in der nächsten LUPE. Auf ihn wartet ein Buchgeschenk. Und nun viel Spaß!

AUFLÖSUNG

DES BILDERRÄTSELS AUS DER VORLETZTEN LUPE

Dieses Mal war es wider Erwarten doch etwas einfacher. Man musste sich nach Weinhof begeben, um den schönen Brunnen dort anzuschauen.

Aufgrund der Vielzahl von richtigen Lösungen musste das Los entscheiden. Dabei hatte Frau **C. KISCHKA AUS ALTDORF** das Glück auf ihrer Seite. Ihr konnte das Buch „Ihre Seite der Geschichte – Deutschland und seine First Ladies von 1949 bis heute“ von Heike Specht aus dem Piper Verlag überreicht werden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

REckstein

Steuerberater

Steuerkanzlei Eckstein

Philosophenweg 1
D-90518 Altdorf

Telefon: 09187/ 90998-0
Telefax: 09187/ 90998-50

info@eckstein-stb.de
www.eckstein-stb.de

Bürozeiten

Mo - Do 08:00 - 17:00
Fr 08:00 - 16:00

Wir sind Ihr PARTNER!

Reparatur – Wartung

Kundendienst – Notdienst

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

FSH



**FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK**

90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Grüne Energie!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.



Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

BAUMGART

HEIZUNG BAD SOLAR KUNDENDIENST

Weidentalstraße 9
90518 Altdorf

Telefon: (0 91 87) 95 55-0
Telefax: (0 91 87) 95 55-11

www.bad-heizung-baumgart.de

SIE HABEN
INTERESSE AN
EINER ANZEIGE
IN DER LUPE?

ANSPRECH-
PARTNER:
KLAUS-PETER
BINANZER,
09187/902854
E-MAIL
peterbinanzer@
web.de

WIR GRATULIEREN

12.07. 86 Jahre Frau Lotte **HIRSCHMANN**

11.08. 60 Jahre Herrn Norbert **KÄSMANN**

24.08. 70 Jahre Frau Margit **LEICHT**

14.09. 65 Jahre Herrn Jürgen **REITENSPIESS**

21.09. 70 Jahre Frau Ingrid **TOPP**

23.09. 80 Jahre Herrn Günther **HIRSCHMANN**



Wer seine Geburtsdaten nicht veröffentlicht haben möchte, möge dies mindestens zwei Monate vorher der LUPE-Redaktion bekanntgeben.



TÄGLICH WECHSELNDES
MITTAGSMENÜ -
KAFFEE UND KUCHEN -
BIERE UND SNACKS -
COCKTAILS UND WEINE -
SAMSTAGS FRÜHSTÜCK



café sport bavaria | obere wehd. | 90518 altdorf | 09187 409557
 info@sport-bavaria.de | www.sport-bavaria.de



KLAUS MEYER

GmbH

KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf b. Nürnberg

Tel 09187 804101
Fax 09187 804139

TERMINE

Freitag
03.07. ZWECKVERBAND SCHUL-
SCHWIMMBAD | 9:00 Uhr

Montag
13.07. KREISAUSSCHUSS | 14 Uhr

Dienstag
07.07. BAU- UND STADTENTWICK-
LUNGSAUSSCHUSS | 17 Uhr

Dienstag
20.07. KREISTAG | 14 Uhr

Donnerstag
30.07. STADTRAT | 18:30 Uhr

Donnerstag
17.09. STADTRAT | 18:30 Uhr

Dienstag
22.09. BAU- UND STADTENTWICK-
LUNGSAUSSCHUSS | 17 Uhr

Mittwoch
30.09. UMWELT- UND
GESUNDHEITSAUSSCHUSS

Nähere Informationen zu den Terminen:

www.spd-altdorf.de

ALTDORF
B. NÜRNBERG

SPD